

HALLSTADTER ZEITUNG



September 2019

Seite 01

Was wir für Hallstadt erreicht haben.

von Hans-Jürgen Wich

Die Arbeit der SPD Hallstadt in der
Wahlperiode 2014-2020

Seite 05 - 07

Bürger*innen fragen – wir antworten

von Yasmin Birk und Harald Werner

Antworten auf zwei lebhaft disku-
tierte Fragen in Hallstadt

Seite 08

Für Sie im Stadtrat

vom SPD Ortsverein Hallstadt

Portraits Ihrer SPD-Stadträte 2019

WAS WIR FÜR HALLSTADT ERREICHT HABEN – UND WAS WIR WEITERVERFOLGEN

Die Wahlperiode 2014 bis 2020 neigt sich langsam dem Ende zu.

Zeit für eine Zusammenfassung unserer Arbeit für Hallstadt

Von Anfang an haben wir konstruktiv mitgearbeitet und unsere Ideen und Vorschläge zur Innenstadtsanierung und Stadtentwicklung eingebracht. Genauso waren wir im Sinne der Sache zu Kompromissen bereit. So haben wir beispielsweise schweren Herzens der Entfernung aller städtebaulicher Maßnahmen im Zuge der Hochwasserertüchtigung zugestimmt. Wir wollten, dass es zügig weiter geht und die Baumaßnahme schnell beginnt. Leider ist trotzdem bis heute der Baubeginn nicht absehbar. Zu verantworten haben das andere.

Die vier brennendsten Themen in Hallstadt und Dörfleins

In unseren Stadtgesprächen haben wir die Wünsche, Anregungen und Sorgen der Bürger*innen Hallstadts und Dörfleins immer wieder erfragt. Dabei kristallisierten sich diese vier Themen als die absoluten Brennpunkte heraus:

1. Wohnungsnot und Wohnen im Alter:

Viele Menschen suchen in Hallstadt vergeblich bezahlbare Wohnungen.

Es gibt jedoch kaum Wohnungen auf dem Markt. Das hat zur Folge, dass viele in andere Ortschaften ziehen.

Menschen, die sich langsam auf die Rente vorbereiten haben die Sorge, im Alter kein altersgerechtes Wohnungsangebot zu finden. Dies hätte für die Betroffenen zur Folge, dass sie ihr gewohntes Umfeld und die sozialen Strukturen verlassen müssten.

Ebenso problematisch ist der Erwerb von Grundstücken oder Häusern. Es gibt kaum verkäufliche Grundstücke, und sie sind viel zu teuer.

2. Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr:

Hier erreichen uns immer wieder Beschwerden über Raser, die sich an keine Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Besondere Brennpunkte sind die Marktscheune und Spielstraßen.

Auch das Fehlen von Radwegen beziehungsweise wenigstens farbigen Markierungen auf der Fahrbahn sorgen für Unmut.

3. Hochwasserschutz:

Mit Ärger und Unverständnis reagieren die BürgerInnen darauf, dass trotz der längst abgeschlossenen Planungen noch immer kein Bagger in Sicht ist.

4. Qualität des Trinkwassers:

Die HallstadterInnen und DörfleinslerInnen wünschen sich, dass sich nach drei Jahren die Qualität des Trinkwassers deutlich bessert, damit das Chloren endlich eingestellt wird.

In unseren zahlreichen Anträgen haben wir uns auch dieser Themen angenommen. Wir sind am Ball geblieben und bewiesen trotz vieler Widerstände Durchhaltevermögen. So manchen Antrag haben wir mehrmals gestellt, bis er endlich den Weg in den Stadtrat fand oder bis er doch noch die Zustimmung erhielt.

Sehen Sie selbst in unserer Aufstellung, was wir im Sinne der BürgerInnen beantragt haben, und was daraus wurde. ►

DIE ANTRÄGE DER SPD HALLSTADT VON MAI 2014 BIS SEPTEMBER 2019 UND WAS DARAUS WURDE

ANTRÄGE	ERGEBNISSE
Mai 2014: Antrag Umsetzung einer „Allee“ gemäß des Stadtentwicklungskonzeptes zwischen Kreisverkehr Lichtenfelser Straße und Kreuzung Berliner Ring	Angenommen. Bisher liegen keine Planungen dazu vor.
Mai 2014: Antrag auf Kostenfreiheit des vorletzten Kindergartenjahres	Umgesetzt
Juli 2014: Antrag, dass das Element „Badestrand am Main“ entgegen der beschlossenen Streichung aller städtebaulichen Elemente zur Hochwasserfreilegung doch noch realisiert wird.	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken, Vandalismus, Verschmutzung
Juli 2014: Verkehrsberuhigung in der Lichtenfelser Straße	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken
November 2014: Antrag auf Umwidmung der Anger- und Flurstraße in Dörfleins zur verkehrsberuhigten Straße	Abgelehnt.
November 2014: Antrag auf Ernennung von Altbürgermeister Erwin Braun zum Ehrenbürger	Umgesetzt
Januar 2015: Antrag auf Baukostenzuschuss für Familien im Stadtgebiet Hallstadt und Dörfleins	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken
ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016:	
Errichtung des Stadtparkes	Umgesetzt
Juli 2016: Antrag auf konkrete Informationen zur Trinkwasser-Situation für Stadtrat und BürgerInnen	Ignoriert
September 2016: Erneuter Antrag auf konkrete Informationen zur Trinkwasser-Situation	Erledigt
Februar 2017: Antrag auf Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung „An der Marktscheune“	Nicht erfolgt, da dort scheinbar keine Möglichkeit besteht, Strom für die Messanlage zu bekommen.
Februar 2017: Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage zeitgleich mit der Errichtung des Stadtparks	Abgelehnt. Begründung: Zu teuer. Es könnten die Toiletten in der Marktscheune genutzt werden.
Juli 2017: Antrag auf Vorbereitung eines Wasser- und Kanalanschlusses für eine Toilettenanlage im Stadtpark. (Nachdem der Antrag auf Toilettenanlage abgelehnt wurde, Minimalziel)	Angenommen. Wir sind allerdings nicht sicher, ob die Anschlüsse jemals realisiert wurden.

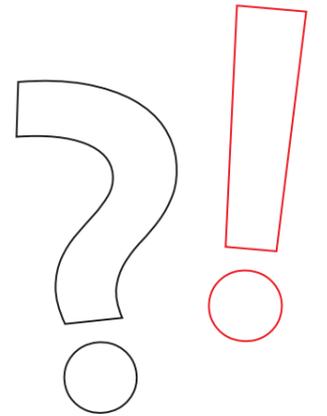
ANTRÄGE ZUM HAUSHALT 2017:	
1. Sichere Radwegverbindung Hallstadt - Dörfleins	Abgelehnt. Begründung: Zu teuer
2. Ortskernsanierung Dörfleins	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten.
3. Erweiterung Kinderhort	Angenommen. Fast fertig.
4. Baukostenzuschuss für Familien	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken. Zu viel Geld.
5. Sanierung Max-Brose-Straße	Angenommen. Zurückgestellt wegen Bahnausbau
Oktober 2017: Erneuter Antrag auf Errichtung eines kreuzungsfreien Fahrradsteges zwischen Hallstadt und Dörfleins	Abgelehnt. Gleichzeitig mit der Sanierung der Brücke wird der Fahrradweg neu gemacht.
ANTRÄGE ZUM HAUSHALT 2018:	
1. Erneut: sichere Radwegverbindung Hallstadt - Dörfleins	Abgelehnt. Gleichzeitig mit der Sanierung der Brücke wird der Fahrradweg neu gemacht.
2. Maßnahmen zur Sicherung an neuralgischen Verkehrspunkten wie Kindergärten, Schulen, Spielplätzen, Marktscheune etc.	Angenommen. Passiert ist nichts!
3. Erstellung einer Prioritätenliste und zügige Umsetzung von Straßeninstandsetzungsmaßnahmen in Dörfleins	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten.
4. Erneut: Ortskernsanierung Dörfleins	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten.
5. Machbarkeitsstudie „Seniorenrechtliches Wohnen“	Angenommen. Konzepte wurden inzwischen vorgestellt. Dann keine Aktivitäten mehr.
6. Erneut: Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage im Stadtpark	Angenommen. Bisher sind keinerlei Pläne und Aktivitäten irgendwelcher Art zu verzeichnen.
7. Kulturboden/Marktscheune überdachter Raucherbereich	Abgelehnt. Begründung: Sieht nicht gut aus, Lärmbelästigung
8. Kostenübernahme der Busjahreskarte für Schüler ab Klasse 11	Angenommen und umgesetzt.
9. Erneut: Baukostenzuschuss für Familien	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken. Zu teuer.
10. Maßnahmen für Sehbehinderte und Nichtsehende in öffentlichen Gebäuden	Angenommen. Passiert ist nichts.
März 2018: Eilantrag zur Geschwindigkeitsreduzierung (Bodenschwellen) an der Marktscheune	Abgelehnt. Begründung: Rechtliche Bedenken, da die Stadt in der Haftung wäre, sollte ein Fußgänger oder Radfahrer über die Schwellen stürzen.

März 2018: Antrag zur Satzung kommunales Förderprogramm für Erwerb von leerstehenden Immobilien. Der Zuschuss wird rückwirkend ab dem Jahr, in dem erstmalig Haushaltsmittel eingestellt wurden, bezahlt.	Angenommen.
April 2018: Antrag auf Verzicht auf Einsatz des krebserregenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Stadt Hallstadt	Angenommen. Umgesetzt.
Juni 2018: Antrag auf Beschäftigung eines/r Baustellenmanagers/in zur Koordinierung von Sperrungen etc. sowie als Bindeglied zwischen allen Beteiligten	Abgelehnt. Begründung: Es gibt dafür ausreichend qualifiziertes Personal in der Stadtverwaltung.
August 2018: Antrag zur Beauftragung eines Fachbüros zur Ursachenforschung Trinkwasserverschmutzung	Angenommen. Umgesetzt
Oktober 2018: Antrag zur Planung zur Erweiterung der Kinderbetreuung, Bürgertreff und Wohnbebauung Schule/Kindergarten Dörfleins.	Angenommen. Bis jetzt keine Aktivitäten.
ANTRÄGE ZUM HAUSHALT 2019:	
1. Kostenübernahme sämtlicher Kosten für Kinderkrippe und Kindergarten	Angenommen. Umgesetzt
2. Sukzessive Überarbeitung der Bebauungspläne nach Aufstellungsdatum	Abgelehnt. Begründung: Zu aufwändig.
3. Erneut: Maßnahmen zur Sicherung an neuralgischen Verkehrspunkten: 3 D Zebrastreifen an der Marktscheune Anschaffung weiterer Messanlagen mit Warnblinken bei Geschwindigkeitsüberschreitung	3 D Zebrastreifen: Abgelehnt: Nicht zulässig Messanlagen: Angenommen. Sehr lange Lieferzeit
4. Erstellung einer Prioritätenliste und zügige Umsetzung von Straßeninstandsetzungsmaßnahmen in Dörfleins	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten
5. Erneut: Ortskernsanierung Dörfleins	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten.
6. Erneut: Errichtung öffentlicher Toiletten im Stadtpark	Angenommen. Bisher keine Aktivitäten.
7. Erneut: Maßnahmen für Sehbehinderte und Nichtsehende in öffentlichen Gebäuden	Angenommen. Weiterhin keine Aktivitäten.
8. Förderung von Photovoltaikanlagen mit Speicherkapazität	Angenommen.
9. Anschaffung mobiler Plakatwände für Wahlkämpfe	Angenommen.
Mai 2019: Antrag auf Errichtung einer Schranke auf dem neuen Parkplatz am Schwimmbad. Die Schranke kommt während der Badesaison zum Einsatz.	Angenommen. Zum Ende der Badesaison endlich umgesetzt.
Juli 2019: Antrag Mainbrücke: Diskussion im Stadtrat, was Hallstadt sich vorstellt und Gespräche mit den Fachplanern, damit wir an diesem wichtigen Projekt mitgestalten können.	Angenommen.

BÜRGER'INNEN FRAGEN – WIR ANTWORTEN

Bei vielen Veranstaltungen nützen die HallstadterInnen und DörfleinerInnen die Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu verschiedenen Projekten zu stellen.

Wir haben die Fragen zu zwei lebhaft diskutierten Projekten zusammengefasst und geben hier die Antworten.



1. INFORMATIONEN ZUM HOCHWASSERSCHUTZ

Wurden zwischen 2008 und 2014 wirklich sechs Jahre in Sachen Hochwasserschutz verschenkt?

Nach langwierigen Planungen stellte das Wasserwirtschaftsamt im November 2013 den Bürgern die Planungen vor. Diese sahen vor, im Falle eines Hochwassers die Feldscheunen am Dörfleiner Weiher und die gesamte Spielfläche incl. der Tennisplätze vom SV Dörfleins zu fluten. Zudem sollte eine Mauer entlang des SVD Sportplatzes genau am Eingang Sportheim errichtet werden. Nachplanungen waren erforderlich.

Was wurde dann unternommen?

Bürgermeister Markus Zirkel, Heiko Nitsche vom SVD und Landrat Günther Denzler fanden nach langwierigen Verhandlungen zusammen mit der Juristin des LRA Bamberg einen Kompromiss, mit dem alle Seiten zufrieden waren. Der Startschuss konnte gegeben werden.

Sind die städtebaulichen Maßnahmen zu teuer?

Man hat sich Einsparungen in Höhe von 3,5 bis 4 Mio. Euro durch die Streichung der städtebaulichen Maßnahmen erhofft. Durch die Verzögerung, inzwischen sind es 5 ½ Jahre, wird es nun teurer also zuvor und die Mainauen werden vermutlich Hundespielplatz bleiben.

Warum wurde in diversen Zeitschriften immer wieder ein Baubeginn angekündigt?

Das bleibt das Geheimnis der CSU. Woher sie die Informationen erhalten haben, steht in den Sternen. Tatsache ist, es sind Fake News. Selbst das Wasserwirtschaftsamt - es wurde in einer Stadtratssitzung nachgefragt - konnte einen Baubeginn nicht nennen. Nicht einmal das Startjahr! Ausschreibungen sind getätigt.

Sind die Bürger und Anwohner auf dem Laufenden?

Die letzte Information für die Anwohner in Dammnähe und der im Ernstfall betroffenen Gebiete war vor ca. 3 Jahren. Auch steht noch Grunderwerb aus, und die Beweissicherung an den Gebäuden vor Baubeginn hat noch nicht mal begonnen. Schließlich werden in den neuen Damm Spundwände eingerammt. Bitte aufpassen liebe Hausbesitzer.

Wie macht sich die Verzögerung bei den Anwohnern bemerkbar?

Die 5 ½ jährige Verzögerung macht sich vor allem im Geldbeutel der Anwohner bemerkbar. Die Elementarversicherungen sind unbezahlbar geworden. Man kann erst wieder mit den Versicherungen verhandeln, wenn die Bamaßnahme komplett abgeschlossen ist.

2. INFORMATIONEN ZUR FAHRRADBRÜCKE

Warum wollte die SPD eine Fahrradbrücke bauen, obwohl doch bekannt war, dass die Mainbrücke in den nächsten Jahren saniert wird?

Wir wollten und wollen eine sofortige Lösung, die für mehr Sicherheit auf der Mainbrücke sorgt. Es war überhaupt nicht klar, wie lange es dauern wird, bis die Mainbrücke zum Sanierungsfall wird.

War der vorhandene Rad/Gehweg tatsächlich so gefährlich?

Ja. Er war viel zu schmal für Fußgänger und Radfahrer aus beiden Richtungen. Er entsprach überhaupt nicht den sicherheitstechnischen Vorschriften.

Welche Verbesserungen erreicht eine Fahrradbrücke?

Die Brücke ist kreuzungsfrei zu erreichen. Gerade durch die Wölbung der Brücke ist das sehr unübersichtlich. Und Fußgänger und Radfahrer sind voneinander getrennt.

Wo soll die Brücke gebaut werden? Und wie kann sie in Hallstadt angebunden werden?

Unser Antrag ging dahin, entsprechende Planungen in Auftrag zu geben. Vermutlich käme die Brücke im Mainanger raus.

Ist so eine Brücke teuer?

Ja, denn sie muss genauso hoch wie die Autobrücke sein und braucht ausreichend Stützpfeiler. Angesichts der hervorragenden Haushaltslage Hallstadts können wir uns das leisten.

Sollten wir jetzt abwarten, was der Brückenneubau bringt?

Wir wissen ja inzwischen, dass es noch 6 bis 7 Jahre dauert, bis die Mainbrücke erneuert wird. Deshalb bleiben wir dabei, dass eine Radbrücke sofort realisiert werden muss.

Reicht ein beidseitiger Radweg?

Ein beidseitiger Radweg wäre eine große Verbesserung. Wir wollen jedoch die optimale Lösung. Und das ist die kreuzungsfreie Variante und die Trennung von Fußgängern und Radfahrern.

Wie verträgt sich das mit der Hochwasserertüchtigung?

Das ist genau der Punkt: Der Bau der Fahrradbrücke muss mit den Baumaßnahmen zum Hochwasserdamm abgestimmt werden. Deshalb drängt die Zeit. Wir hoffen doch, dass die Hochwasserertüchtigung früher als in 7 Jahren beginnt.

FÜR SIE IM STADTRAT



Werner Pflaum



Hans-Jürgen Wich



Yasmin Birk



Heiko Nitsche



Matthias Diller



Harald Werner

IMPRESSUM

Die Hallstadter Zeitung wird vom SPD-Ortsverein Hallstadt herausgegeben und kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt.

Auflage: 4000 Stk.

V.i.S.d.P.: Angelika Keller, Mainanger 24, 96103 Hallstadt

Redaktion: Harald Werner, Yasmin Birk, Hans-Jürgen Wich

Gestaltung: Katja Schimmel, www.katjaschimmel.de